



## **Pressemitteilung**

**Az 0121-2003**

**Straubing, 28.10. 2003**

**Karl Janker**

### **Kooperation zwischen Schulen und Kompetenzzentrum intensiviert**

Das Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe lud am vergangenen Mittwoch die Schulleiter/Innen aller Schularten der Stadt Straubing und des Landkreises Straubing-Bogen zu einer Arbeitsbesprechung in das Schulungs- und Ausstellungszentrum ein. Ziel war es, die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Kompetenzzentrum zu intensivieren, um das Thema Nachwachsende Rohstoffe den Schülerinnen und Schülern aller Jahrgangsstufen und sämtlicher Schularten künftig verstärkt näher zu bringen.

Dr. Bernhard Widmann begrüßte als stellvertretender Sprecher des Kompetenzzentrums und stellte die Struktur des Kompetenzzentrums sowie die Arbeitsschwerpunkte des Technologie- und Förderzentrums vor. Anschließend informierten Dr. Herbert Riepl über das Wissenschaftszentrum und Monika Benz über die Arbeit des C.A.R.M.E.N. e.V. Bereits während dieser Vorstellungsrunde konnten die Möglichkeiten für Schüler-Praktika erörtert werden. So kann Dr. Riepl beispielsweise bereits ab November 2003 in den vorhandenen Labors Fachpraktika anbieten.

Bei der anschließenden Besichtigung der Ausstellung „Nachwachsende Rohstoffe – von der Pflanze zur Nutzung“ konnten sich die Lehrer selbst einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten verschaffen. Neben den verschiedensten Produkten und technischen Geräten werden auch die Hintergründe für die Nutzung der heimischen Rohstoffe erörtert. Dazu gehört die Entwicklung des Energieverbrauchs ebenso wie die verschiedenen fossilen und alternativen Energieträger sowie die Potenziale der Nachwachsenden Rohstoffe.

Die Besichtigung inspirierte die Lehrerschaft zu zahlreichen Anregungen, wie die Ausstellung für die Schüler interessanter und der erzieherische Erfolg gefestigt werden kann. Dazu gehören Unterlagen zur Ausstellung mit Hintergrundinformationen und altersgruppenspezifischem Arbeitsmaterial und Aufgabenstellungen. Diese Ideen wurden in der abschließenden Diskussion noch vertieft. Gewünscht werden z.B. auch halbtägige Fortbildungsmaßnahmen oder Gruppenführungen für die Lehrer.

Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Schulen ist C.A.R.M.E.N. der Hauptansprechpartner für die Lehrer. Das von C.A.R.M.E.N. erstellte Unterrichtsmaterial Nachwachsende Rohstoffe wurde an alle bayerischen Gymnasien, Realschulen und berufsbildenden Schulen kostenlos versandt. Materialien für Hauptschulen sind derzeit in Bearbeitung. Auch an der Akademie für

Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen hat C.A.R.M.E.N. mehrere Lehrgänge durchgeführt, der nächste findet im Januar 2004 statt.

Allen war bewusst, dass die Nachwachsenden Rohstoffe mit zur Lösung unserer derzeitigen Probleme, wie globale Klimaveränderung oder Ausbeutung der fossilen Rohstoffe beitragen können. Sie sind ein wichtiges Zukunftsthema, das vor allem an die nachfolgenden Generationen weiter vermittelt werden muss. Die Schüler sollten deshalb frühzeitig damit konfrontiert werden.

**Bild:**



Die Schulleiter beim Ausstellungsrundgang, geführt durch Monika Benz (rechts) und Dr. Bernhard Widmann (5. v. rechts)